



Zukunft der Nagerbekämpfung

Mit unserem Schreiben aus dem vergangenen Frühjahr (siehe Anlage zur Erinnerung) sowie zahlreichen persönlichen Beratungsgesprächen haben wir Sie über den Diskussionsstand der Zulassung von Wirkstoffen zur Nagerbekämpfung sowie der zugelassenen Anwendungsbestimmungen für Rodentizid-Präparate fortlaufend informiert.

Heute möchten wir uns wieder mit einem Schreiben an Sie wenden, da einmal mehr wichtige und einschneidende Veränderungen zu erwarten sind.

Vorwegnehmend erlauben wir uns den Hinweis, dass wir nicht nur den Fortbestand unseres hauseigenen Wirkstoffes Difenacoum sondern auch die Wiedenzulassung unserer gesamten, bewährten Produktgruppe mit Nachdruck vorantreiben. Und dies mit Erfolg!

Folgendes konnten wir zusammen mit Partnern sowie einflussreichen Verbänden erreichen:

- 1. Der Einsatz von Rodentiziden zur Bekämpfung von Ratten und Mäusen in Innenräumen Ihrer Gebäude ist auch zukünftig statthaft. Eine diesbezügliche Einschränkung, wie es vor allem die Deutschen Behörden angestrebt haben, ist auf unbestimmte Zeit nicht zu erwarten, da es nach wie vor keine wirksamen Alternativen gibt, die einen vollständigen Verzicht dieser Wirkstoffgruppe zulassen würden.**
- 2. Alle existierenden Zulassungen unseres Produktportfolios wurden ohne jede Einschränkung in vollem Umfang bis Ende 2025 verlängert, da die Verlängerungsanträge über diesen Zeitraum hinaus den zuständigen Behörden vorliegen.**

Mit der zu erwartenden Neuzulassung ab 2026 stehen jedoch Änderungen für die derzeitigen Regeln der sogenannten befallsunabhängigen Dauerbeköderung (buD) zur Diskussion. Es droht die ersatzlose Streichung dieser bewährten Ausnahmegenehmigung.

Wohl bemerkt: hierbei handelt es sich um eine Empfehlung der BAuA, die fortan auf erheblichen Widerstand der Fachverbände unserer Branche, aber insbesondere auch den der einflussreichen Vertretungen unserer Kunden stoßen wird (z.B. Lebensmittelverband). Eine Entscheidung ist mithin noch nicht gefallen. Im Gegenteil: wir gehen davon aus, dass es gelingen wird, eine den Interessen aller Beteiligten angemessene Lösung in Kooperation mit den Behörden finden zu können.

Unabhängig davon empfehlen wir Ihnen dringend, digitale Komponenten für die Überwachung und Bekämpfung von Schädlingen überall dort zu integrieren, wo dies hinsichtlich der angestrebten Schädlingsfreiheit schon jetzt sinnvoll ist. Hier gibt es viele Ansätze, die wir Ihnen bereits vorstellen konnten.

Des Weiteren entwickelt sich das Angebot der verfügbaren Technologien und Systemkomponenten außerordentlich dynamisch. Das Gleiche gilt für unser know-how sowie die Integration in unser Reporting Tool MIME.

Wir sollten gemeinsam die sich abzeichnende Entwicklung der Digitalisierung als wichtigen Baustein eines integrierten, professionellen Überwachungskonzeptes aktiv verfolgen und diese den modernen Methoden bzw. Produkten der Chemischen Industrie an die Seite stellen.

Hier stehen wir Ihnen in vollem Umfang zur Verfügung. Als professioneller Dienstleister und führender Produzent gleichermaßen.